Korrigiert

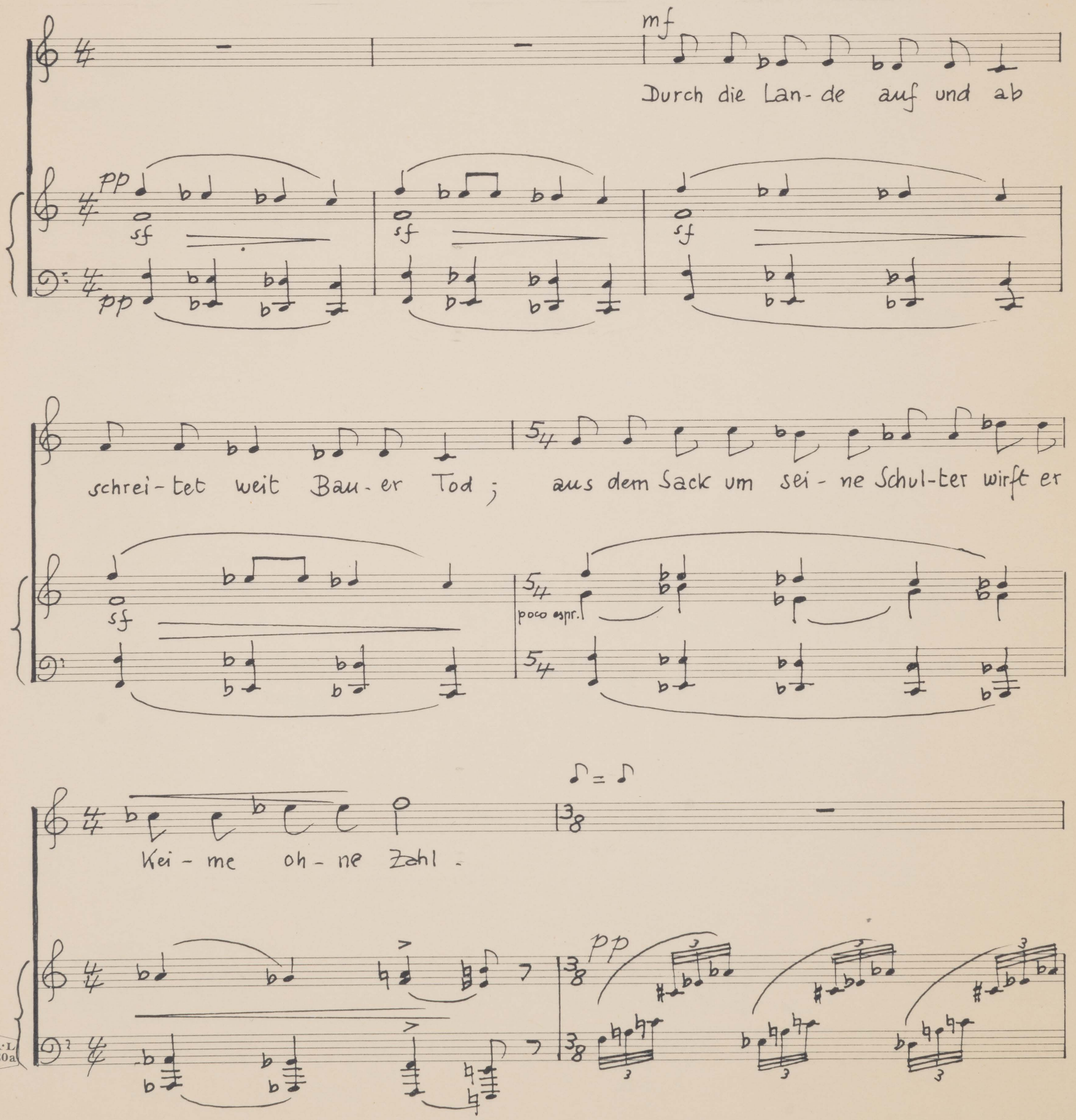
Fünf Totentanzlieder

für Gesang und Klavier

Text: Christian Morgenstern
Musik: Walter Furrer

1. Der Saemann

Langsam, aber gehend ♩=60



E·A·L
Nº 120a

wo du gehst,

wo du stehst,

liegt und

fliegt der fei ne

Staub

cresc. molto

sempre cresc.

sff

mf

Durch die un——sicht - ba - re Wol - ke

pp

mf

wan- dre mu——tig, doch be- reit——.

sempre dim. . . .

ppp

Tempo I

p

Durch die Lan-de auf und ab

pp

schrei-tet weit Bau-er Tod. Aus dem Sack um sei-ne Schul-ter wirft er

poco espr.

senza cresc. ma rit. un poco

Klei- me oh- ne Zahl_.

sempre pp e poco più tranquillo

senza cresc. ma rit. un poco

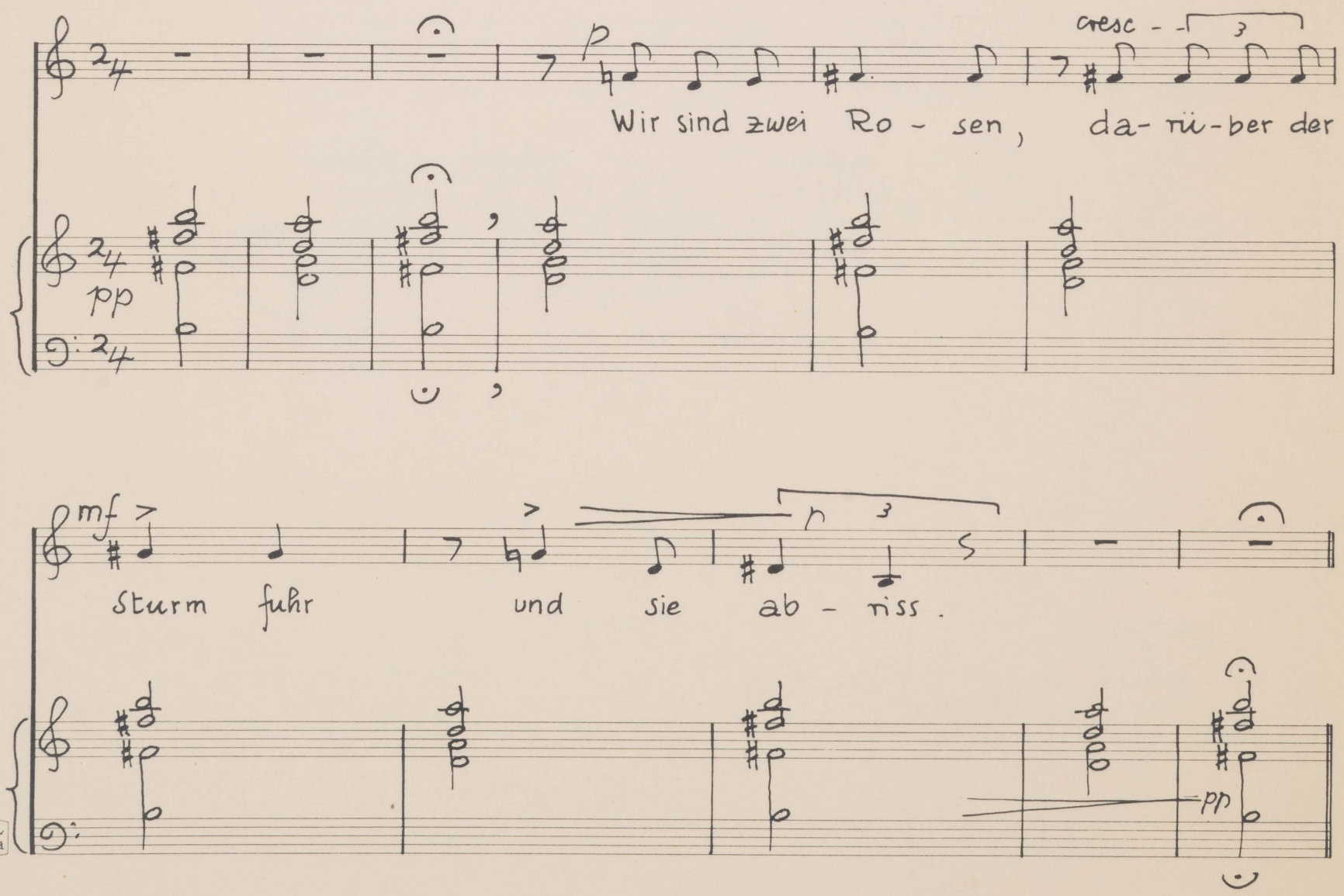
dolciss.

smorzando

ppp

2. Schicksal der Liebe

Ruhig ♩ = circa 64



E·A·L
Nº 120a

Allmählich belebend

mf

Ge- mein- sam wir beln sie

p

nun den Weg ent-lang, und ih-re Blät-ter wehn

durch-ein-an- der, hei- mat- lo

sempre p

se, tan-zen und fliehn sie nur für ein —

an — der duf - tend und sempre cresc. - - -

sempre cresc. - - -

leuch — tend den —

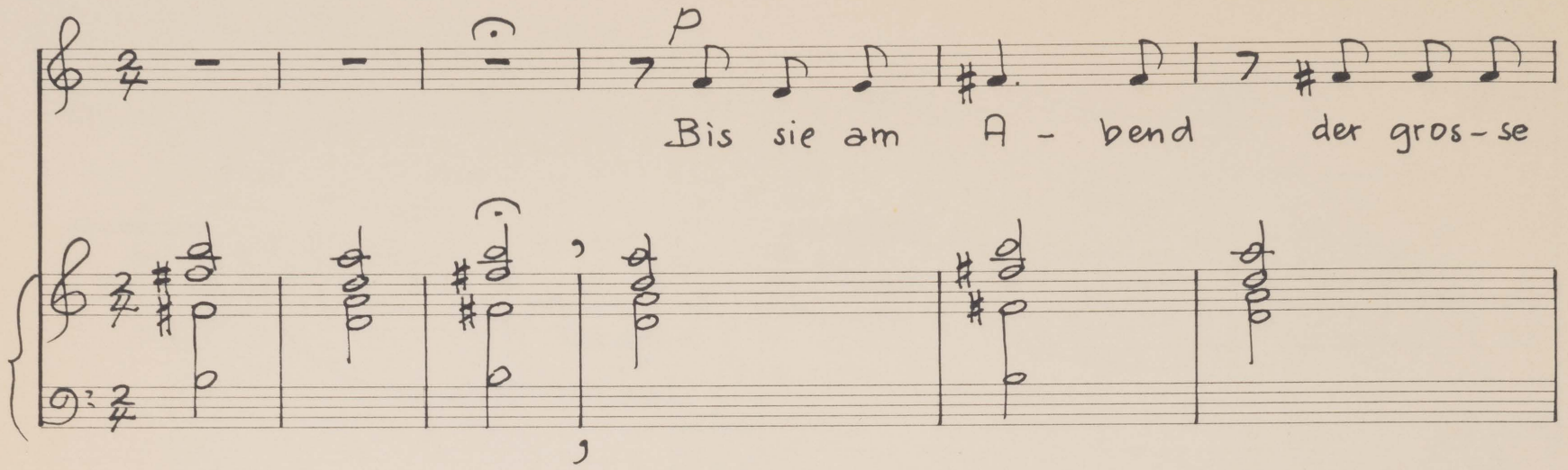
cresc. - - - - -

Weg — der Lie — dim.

dim. - - - - -

be —

pp rit. e smorzando - - - ppp


p
Bis sie am A - bend der gros-se
rall.
Fe - ger lä - chelnd auf sei - ne Schau - fel nimmt
rall.
ppp

E·A·L
Nº 120a

3. Der fremde Bauer

Gleichmässig schreitend ♩ = circa 72

mf
Ein

gehämmert
sempre f
pp sempre

Mann mit ei- ner Sen - se tritt zur Däm-mer-zeit beim Dorf- schmied

mf
sempre pp

ein

Der

molto espr.
mf

den- gelt sie und schleift sie scharf, und schlägt sie fe- ster an den Stiel,

und— gibt sie fro - hen Spruchs zu- rück, und frägt sein wer? wo-

espr.

her? wo- hin? und lauscht dem Frem- den off- nen

Munds als der ihm dies — und das er- zählt.

Kurz

p

Und wie die Re- de irrt und kreist, be-

pp

poco cantabile

3

3

rührt sie auch das letz-te Los, das je- dem fällt —,

molto espr.

uf

und „un-ver-hofft! so möcht ich hin- gehn" — ruft der

3

Schmied, und stürzt zu- sam — men wie vom

f

molto

sf

sff

sff

sff

E·A·L
Nº 120a

Blitz.

ff

poco meno

pp

etwas verhaltener, matter

immer ruhiger werdend

Die Sen-se auf der Schul - ter geht der frem-de Mann

espr. e molto legato

pp

das Dorf hi - nab.

ppp

uf.

pp

ppp

4. Vöglein Schwermut

Flüssig, einfach ♩= circa 64

mf

Ein

p

schwar-zes Vög — lein — fliegt ü-ber die

Welt, das singt so to — des-trau-rig

etwas flüssiger, steigernd

Wer es hört, der hört nichts an-dres mehr, wer es

mfespr.

p

sempre legato e cantabile

E.A.L. No 1208

hört, der tut sich ein Lei-des an, der mag kei-ne Son - ne mehr

schau- en .

Tempo I

Tempo I

All - mit- ter - nacht ——— , all-

mi-t- ter — nacht ——— ruht es sich

aus auf dem Fin - ger des Tods

Der strei - chelts leis und spricht ihm

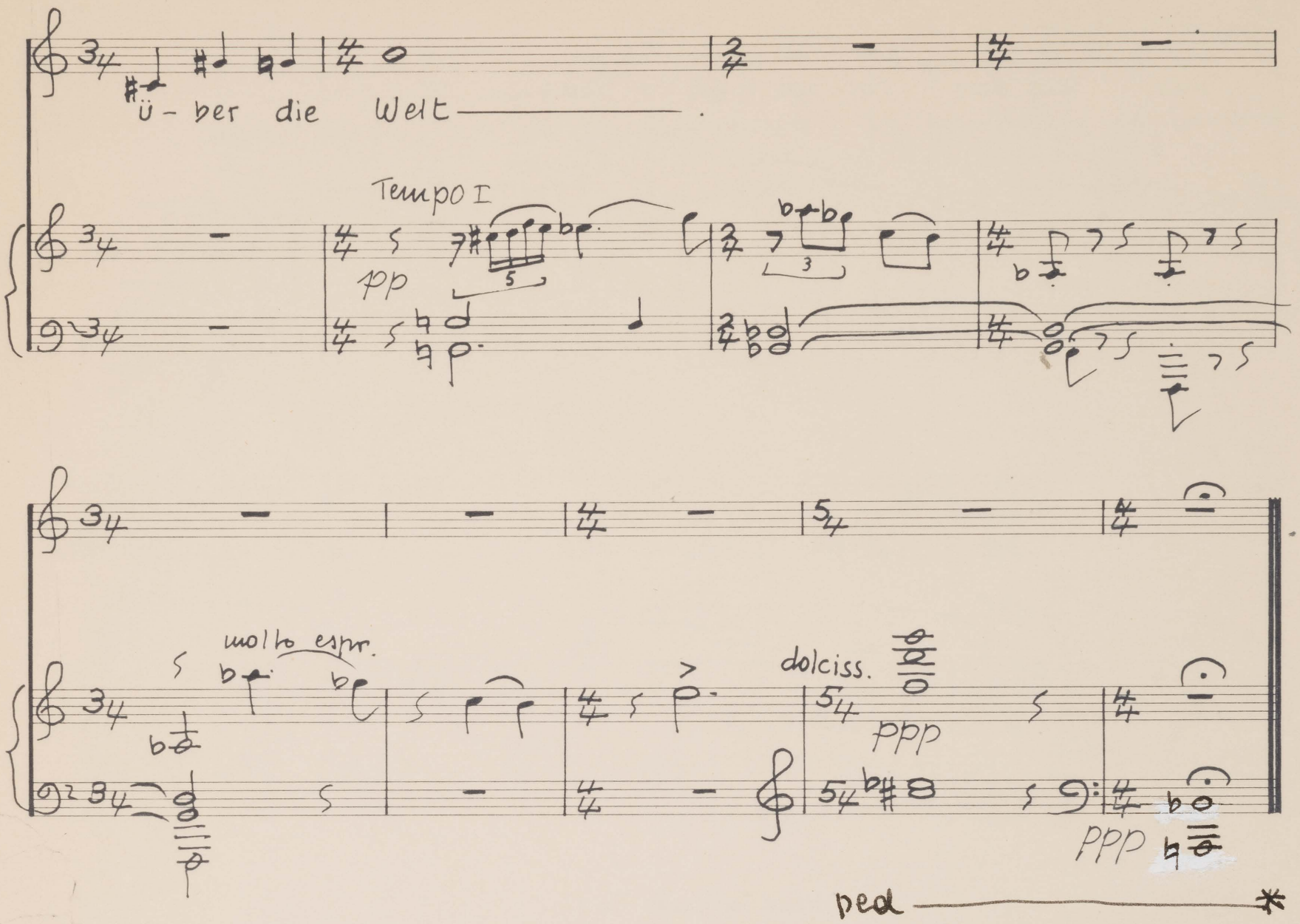
cantabile

streng im Tempo ♩=♩

zu: „Flieg, mein Vö-ge-lein! Flieg, mein

Vö-ge-lein!" Und wie der fliegts flö - tend -

E.A.I
N° 120



5. Am Ziele

Schnell ♩ = 84 - 88

uf

Schlo - te schnau - ben,

p

Lich - ter fun - keln, Pfif - fe schril - len, Ru - fe schal — len.

f

poco meno

Draus - sen vor des Bahn - hofs Hal - len harrt Ver - der - ber

8va

ff

sff

p

poco meno

Tod — im Dun - keln.

rall. poco

pp

E.A.T. No 1208

a tempo

Fest ist al - les ab - ge - kar - tet mit dem trunk - nen

heftig

Wart der Wei - che, dass der Zug das Gleis er - rei - che, drauf der

Ge - gen - eil - zug war - tet.

Und schon wächst es mit den grel - len Späh - la -

cresc. - - - poco a poco

ter- nen aus der Fer - ne glühn —— der Rauch ver-hüllt die Ster-ne

cresc - - - poco a poco

heftig

dito u.s.w.

hohl er-dröhnt das Holz der Schwel-len; blind —— im

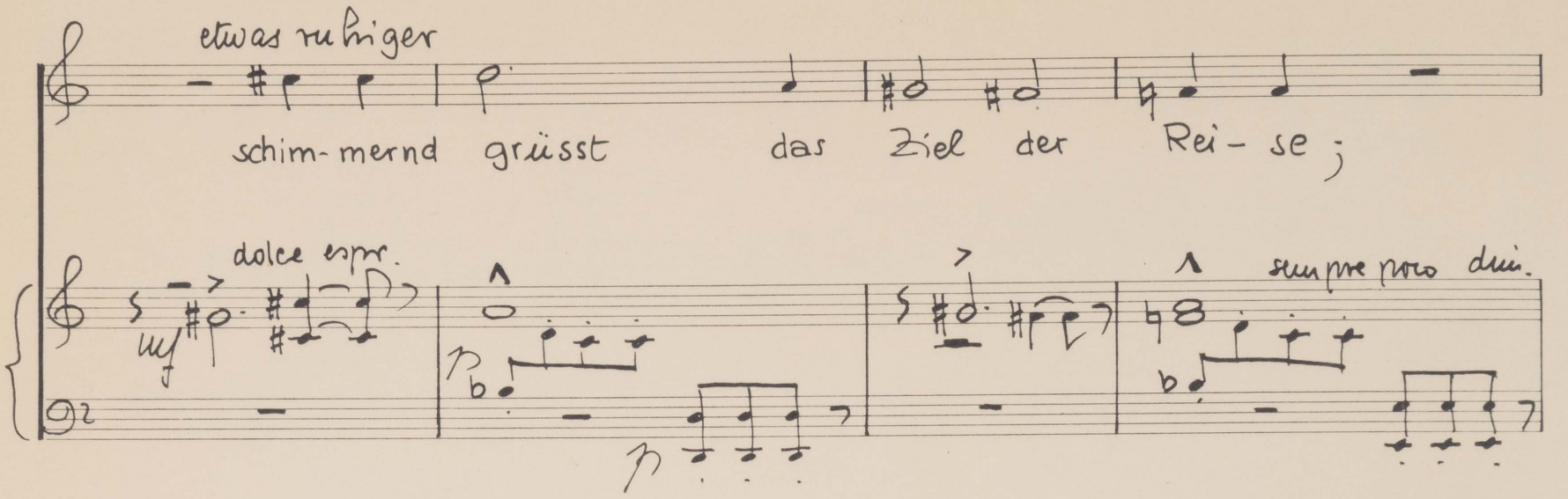
Schie-nen- ü-ber- flu - ge stampft der Zug die fal-schen Glei ——

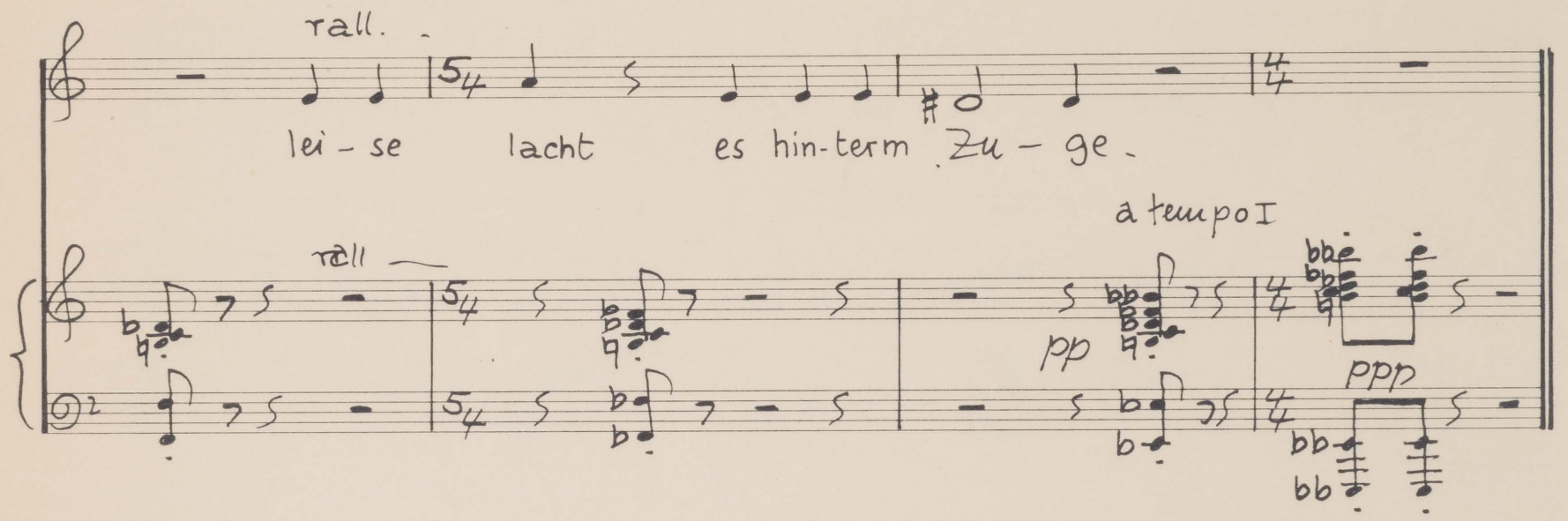
—— se ——,

etc.

8va

E.A.I. Nº 1208





Gotha 1927